

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 4

Artikel: Das Reisebureau Van der Syp in Brüssel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-521807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Art. 55. Der Bundesrat stellt Bestimmungen auf über die anzuwendenden Untersuchungs- methoden und die Grundsätze in der Beurteilung der Untersuchungsobjekte.

Art. 56. Die Ausführung dieses Gesetzes und der bundesrätlichen Erlasse mit Ausnahme der Grenzkontrolle liegt den Kantonen ob.

Die kantonalen Vollziehungsbestimmungen unterliegen der Genehmigung des Bundesrates. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Bundesgesetzgebung betreffend die gebrannten Wasser.

Die Kantonsregierungen erstatten dem Bundesrat alljährlich Bericht über die Aus- führung des Gesetzes und die dabei gemachten Beobachtungen.

Art. 57. Der Bundesrat überwacht die Vollziehung des Gesetzes und trifft die hiezu erforderlichen Massnahmen.

Art. 58. Die Bestimmungen eidgenössischer und kantonaler Gesetze und Verordnungen, welche mit diesem Gesetz im Widerspruch stehen, sind aufgehoben.

Art. 59. Der Bundesrat wird beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundes- gesetzes vom 17. Juni 1874, betreffend Volks- bestimmung über Bundesgesetze und Bundes- beschlüsse, die Bekanntmachung des Gesetzes zu veranstalten und den Beginn der Wirksam- keit desselben festzusetzen.

Das Reisebureau Van der Syp in Brüssel, von dessen Handlungsweise inbezug auf Annoncen wir in letzter Nummer warnten, schreibt uns,

dass er das von uns bemängelte Zirkular in der Regel nur an diejenigen Hotels versende, die mit ihm in vertraglichem Verhältnis stehen, es seien dies in der Schweiz im Ganzen 23 und er könne nicht wohl annehmen, dass von diesen eines ihm den übelwollenden Streich gespielt, und sich bei uns über seine Geschäfts- praxis beklagt habe. Ausnahmsweise habe ich, schreibt Herr van der Syp weiter, an 3 Hotels, mit welchen ich noch nicht geschäftlich ver- bunden bin, aber die Absicht hatte, mit ihnen einen Kontrakt abzuschliessen, das erwähnte Zirkular zugesandt; irrtümlicherweise haben sie es aber zu früh erhalten. Auf den unein- geweihten, d. h. auf denjenigen, der von der Geschäftspraxis des Herrn van der Syp nicht vor Erhalten seines Zirkulars Kenntnis erhält, — was in diesem Falle nicht geschehen, — muss der Inhalt desselben denjenigen Eindruck erwecken, den wir in der Warnung nieder- gelegt haben. Beweis, die uns zugegangene Be- schwerde. Herr van der Syp hat es also, so reell seine Geschäftspraxis sein mag, dem von ihm begangenen Irrtum zuzuschreiben, wenn wir Veranlassung genommen, uns mit ihm zu beschäftigen.

* Briefkasten. *

Nach der Riviera. Es wird uns mitgeteilt, dass Herr Kuranda, der bekannte Annoncen-Acquisiteur, seine Jagd an der Riviera eröffnet hat. A bon en- tendeur salut.

Nach Bern. Die in Basel seit kurzem erschei- nende „Schweizerische Verkehrs-Zeitung“ hat mit

dem Reisebureau Kaestner daselbst nichts gemein; die beiden Firmen haben ihre Bureaux in demselben Hause, in übrigen gehen sie einander nichts an. Sie fragen uns ferner, was wir von der neuen Ver- kehrs-Zeitung halten; offen gestanden, nicht viel, ihr Hauptaugenmerk scheint auf die Inseratenseiten gerichtet zu sein.

Nach Nervi. Es sind uns eine Anzahl Hotels bekannt, von denen wir bestimmt wissen, dass sie mit einer Annonce in dem Kursbuch „The Ocean Express A.B.C.“ figurieren, ohne je einen Auf- trag erteilt zu haben. Es scheint übrigens, dass die Herausgeber dem Buche in gewisser Be- ziehung wenig Aufmerksamkeit schenken; so z. B. steht auf Seite 65: Genf, Grand Hotel Bellerour (an- statt Bellevue); auf Seite 68: Grindelwald, Grand Hotel Euler (anstatt Eiger); Seite 73: Zürich, Grand Hotel Bellone (anstatt Bellevue). Mit der Geographi- schein scheinen die Verleger auf sehr gespanntem Fuss zu stehen; wir finden da folgende Schnitzer: Auf Seite 92: Chamoni — Switzerland; auf Seite 95: Genes — Switzerland (anstatt Italien); auf Seite 96: Görli — Switzerland (anstatt Preussen); auf der gleichen Seite: Germany (anstatt Schweden); auf Seite 99: Lindau — Switzerland (anstatt Bayern); auf Seite 70: Meran — Switzerland (anstatt Tirol). Diese Beispiele dürften genügen, um Ihnen ein Ur- teil darüber zu ermöglichen, ob „The Ocean Express A.B.C.“ für Sie als Propagandamittel zweckdienlich ist oder nicht.

An den Fragesteller betreffend Feuerlösch- apparate. Unter den vielen, mehr oder minder praktischen und zweckmässigen Feuerlöschapparaten scheint uns der unter dem Namen „Minimax“ fabri- zierte der empfehlenswerteste zu sein, weil er äusserst einfach und von jedem Laien ohne vorhergehendes Studium in Funktion gesetzt werden kann.

Über einen mit dem „Minimax“ ersticken Brand in einem Hotel in Montreux wird vom hies. Hotelli- rektor berichtet: „Der Brand wurde durch einen Kellner entdeckt und hätte grosse Dimensionen an- genommen, da das Haus vollständig aus Holz gebaut ist. Der Kellner rief sofort den brennenden Pfad, d. h. Latten mit Glips, herunter und konstatierte, dass

die hölzernen Durchzüge und der darüber liegende Parkettboden ebenfalls schon in Flammen waren. In diesem Moment kam aber auch schon ein Portier mit einem „Minimax“ in der Hand und brachte ihn auf der Stelle in Funktion. Das Resultat war über- raschend! Im Nu war das Feuer gelöscht.“

Wir haben wiederholt Gelegenheit gehabt, Feuer- löschproben mit Minimax beizubringen und konnten konstatieren, dass dieser Apparat allen Erwartungen entspricht.

Unlogische Hotelnamen. Gast: „Wie können Sie aber schreiben Gasthaus zur schönen Aussicht! Ich finde keine!“ — Wirt: „Aber ich bitte Sie, als ich neulich im Städtchen im „Gasthaus zum Elefant“ logierte, fand ich auch im ganzen Gasthaus keinen Elefanten!“

Vertragsbruch - Rupture de Contrat

Marie Baumgartner, Köchin, von Hatzen- stadt (Tirol).

M. Attenhofer-Landgraf, Hotel Berna, Lugano.

Hiezu eine Beilage.

Genf • Hôtels-Office • Genève

18, rue de la Corratierie, 18
Internationales Bureau für Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Gasthäusern und Ex- perimenten, Inventuren, Ex- perimenten und geistlichen von Hoteliers.
Bureau International pour Ventes, Achats et Loca- tions d'Hôtels, Arbitrages, Ex- perimenten, Inventures, Ex- perimenten et administrés par un groupe d'Hoteliers.
Demander les prospectus et les formulaires.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Seide
Braut- Hochzeits- Damast- Atlas-
für Hüften und Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg- Seide“ v. 95 bis 125, — p. Met. — franco ins Haus. Muster umgehend.

Seide
Hochzeits-
für Hüften und Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg- Seide“ v. 95 bis 125, — p. Met. — franco ins Haus. Muster umgehend.

Seide
Damast-
für Hüften und Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg- Seide“ v. 95 bis 125, — p. Met. — franco ins Haus. Muster umgehend.

Seide
Atlas-
für Hüften und Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg- Seide“ v. 95 bis 125, — p. Met. — franco ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Cotillon-Touren
Verlangen Sie Preisliste No. 90.

Fastnachts-Artikel
Illustr. Katalog No. 96 sieben erschienen.

Franz Carl Weber
Spezialhaus für Spielwaren

Zürich

Todes-Anzeige.

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerz- liche Mitteilung, dass unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Grossmutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Elisabeth Maurer-Knechtenhofer heute früh, nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Die liebe Dahingegangene einem freundlichen An- denken empfehlend, bitten um stille Teilnahme

Für die trauernden Hinterlassenen:
Jakob Maurer-Knechtenhofer, Fritz und Martha Maurer und Kind, Hans Maurer.

Interlaken, (Hotel du Nord) 25. Januar 1906.

BASEL

Hotel Bernerhof & du Parc

Schöne, ruhige Lage gegenüber den Promenaden am Centralbahnhof. Moderner Komfort. Restaurant. Bäder. Civile Preise.

Alf. Geilenkirchen, Besitzer.



Letzte Neuheit!

Ein vollendetes Service von Forelln und anderen Fischen direkt im Sud bieten unsere

Neuesten patentierten Forelln-Fischkessel aus Kupfer, Nickel und Silber.

GEBR. SCHWABENLAND, Zürich.

Hotellers Sohn, 25 Jahre alt, flotte Erscheinung, englisch und französisch sprechend, sucht Stelle als

2. Sekretär oder Aide-Chef de Réception

wo er Gelegenheit hätte, sich in der deutschen Sprache auszu- bilden. Eintritt nach Belieben. Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 2482 R.**



Tapeten

J. SALBERG, Bahnhofstrasse 72, zur Werdmühle.
Gleichzeitig Inhaber der Firma
J. BLEULER, Tapetenlager, Zürich.
Vornehmste und grösste Auswahl.

Hotel an der Riviera gesucht.

Junger Fachmann, kapitalkräftig und mit ausgedehnten Re- lationen, sucht gutgehendes Hotel I. Ranges mit nachweisbarer Rendite für kommende Saison zu **pachten** event. zu **kaufen**. Unterhändler verboten. Ernstliche Angebote bei zugesicherter Diskretion erbeten unter Chiffre **H 9 R** an die Exped. ds. Bl.

Das Türzuschlagen

(die schlimmste Störung der Nachtruhe in Gasthäusern) wird **unmög- lich** durch die Anbringung der vorzüglichen

Schlagdämpfer.

Vorrätig, gleichzeitig erzieherisch wirkende Vorrichtung. Dieselben gestatten nur ein Zuziehen oder Zudrücken, aber kein Zuschlagen der Türe. Können von Jedermann befestigt werden. Preis für das Paar bronziert Fr. 3.75) ab **Freiburg i. B.** vernickelt Fr. 4.40) **per Nachnahme.**

Viele Zeugnisse. — Bei grossen Bezügen Rabatt.

C. Hülsmann, Freiburg Nr. 24 in Baden.

Zu mieten gesucht

kleineres Gasthaus oder Pension mit Restaurant von einem erfahrenen Chef de cuisine. Eventuell würde derselbe ein gut arbeitendes Geschäft auch käuflich übernehmen. Bevorzugt wird das Bündnerland. Für nähere Auskunft wende man sich an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Chur.**

Direktor

tüchtiger junger Fachmann, sprachkundig, auch in Küche firm, gegenwärtig Leiter eines erstklassigen Sanatoriums der Ost- schweiz, sucht **Direktion eines besseren Hotels zu über- nehmen event. mit Beteiligung.**

Offerten unter Chiffre **H 7 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen ein gut kultivierter Weinberg

gegen 5000 Quadratmeter gross, mit Bauernhaus und Stall, situiert oberhalb Muraltio bei Locarno auf prächtigem Hügel. Offerten unter Chiffre **H 2491 R** an die Exped. ds. Bl.



S. GARBARSKY

ZÜRICH

Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen

Zu verkaufen

Im weltberühmten Kur- ort St. Moritz (Engadin)

Hotel Bahnhof

ist das komfortabel gut eingerichtete in schönster Lage, direkt am See und Bahnhof mit wunderbarer Aussicht auf die Alpen, aus Gesundheitsrücksichten sehr günstig zu verkaufen. Das Objekt enthält ganz modern eingerichtete Fremdenzimmer mit 60 Betten, vielen Balkons, Speisesaal, Restauration, Küche, Keller, elektrisches Licht und Dampfheizung. Ferner gehören zum Objekt ca. 1500 m² Bauland, ein Oekonomie- gebäude mit Waschküche und Remise etc. Für tüchtige, kapital- kräftige Leute prima Existenz und sichere Kapitalanlage.

Nähere Auskunft erteilen der **Besitzer, das Agentur- bureau J. Cantiani in St. Moritz** und die **St. Moritzer- bank A.-G., St. Moritz.** (A155) 1258

Oberkellner - Maître d'hôtel

erfahrener Fachmann und Restaurateur, 32 Jahre alt, präsentabel, mit angenehmen Umgangsformen, auch als Chef de réception Directeur tätig gewesen, noch in Kondition, sucht passendes Engagement in nur grossem Hotel I. Ranges. Beste Referenzen.

Offerten unter Chiffre **H 3 R** an die Exp. ds. Bl.

Zu vermieten event. zu verkaufen

ist infolge Krankheit ein **kleineres Kurhaus mit Mineral- bädern.** Dasselbe befindet sich in der Nähe des Vierwald- stättersees an hübscher staubfeiner Lage und grenzt an einen dazu gehörenden Wald. Mineralwasser mit guter Analyse. Gute Gelegenheit für einen kapitalkräftigen Hotelier zur Ver- grösserung des Geschäftes.

Offerten unter Chiffre **H 14 R** an die Exped. ds. Bl.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.